



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

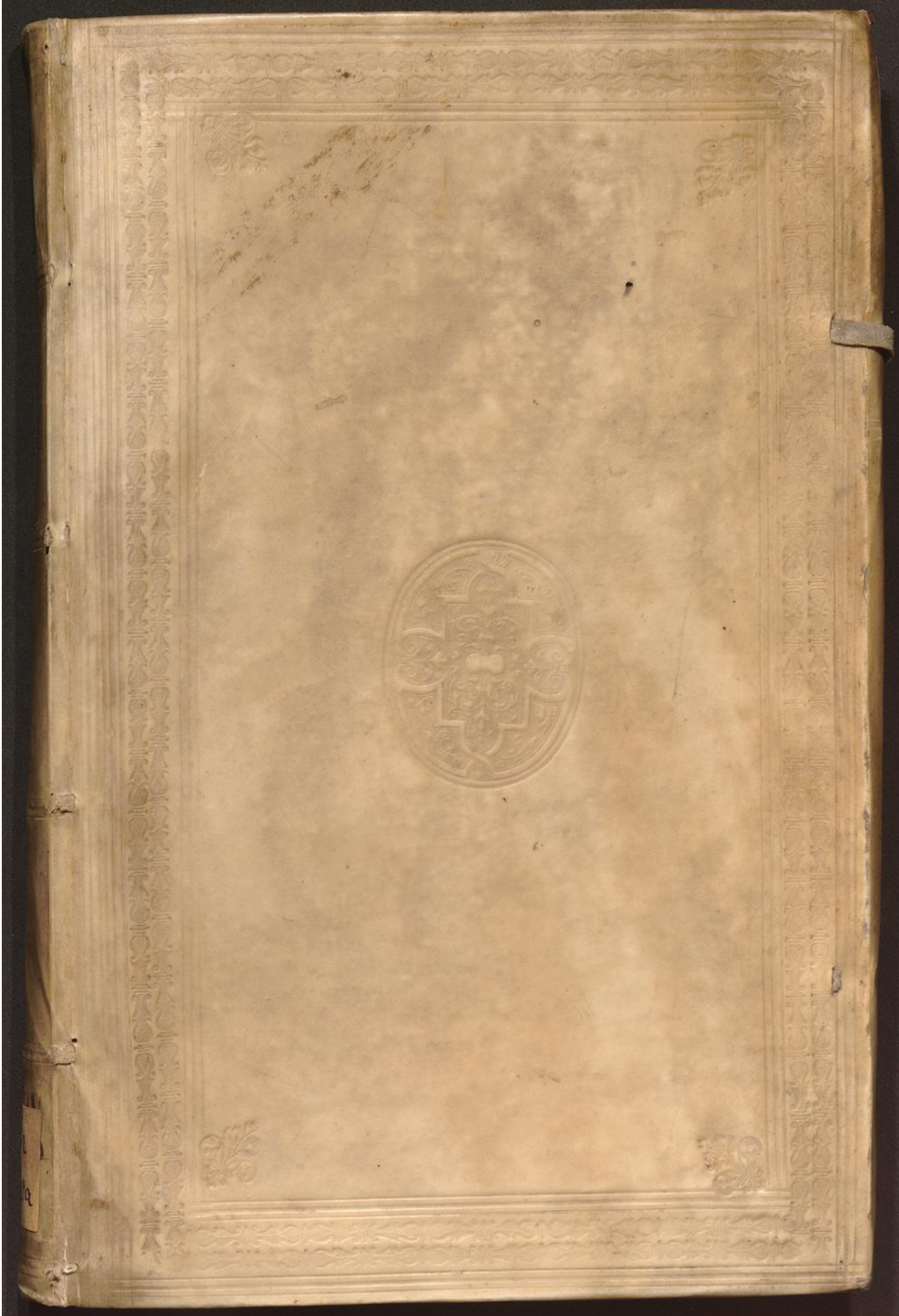
**Römischer Keyserlicher Maiestat vnser Allergnedigsten
Herren Mandat/ an alle Grauen/ Herren/ Ritterschafft/
Adell/ Stend vn[d] Stette des Ertzstiffts Cöllen/ darin[n]
die selbe Stendt ... ernstlich ...**

Karl <V., Heiliges Römisches Reich, Kaiser>

[Köln], [1547]

VD16 ZV 4427

urn:nbn:de:hbz:466:1-35177



Th. 1440a.

1. Caroli V edictum ꝑ. novatores. Worms 1521
2. —"— Lupulua dñi Coluan dno
Subj. Kol. hanc ꝑ. bliben C. 1544,
3. Litteras decessoribus dñi Capituli ꝑ. C. 1544
4. Insulba manuscul dñi Fabij ꝑ. di
Jurisdictione abjurata, mit
dñi An. eukmunt.
5. Appellatio Coloniensium in @ Reliq. 44
6. dñi Capituli na dñi Fabij ꝑ. 25 Oct. 44,
7. Citatio Imperatoris ꝑ. Archiep. Col. 45
8. Appellatio Archiepiscopi,
9. Citatio Curie Rom. ꝑ. Archiep.
10. Responsio cleri Col ꝑ. appel. Archiep.
11. Caroli V. Displicuit ꝑ. Col.
12. Jo Cochleus ad Capit. col. 1. Aug 45.
13. Herm Archiep. ad Wormatienses
14. idem ad Imp. Carolum V.
14. Cochleus pro Roffensi et Thoma
Moro
15. Capituli ꝑ. C. ven dñi dñi dñi dñi dñi
8 Aug 45
16. Insulba na dñi Phylip. dñi dñi dñi dñi
17 Nov 45

Die alte Nummerierung ist falsch.

Insgesamt 30 Stücke

St. Gallen, Bern
April 1957

17. Act. Concipitälz C. protokol
gegen die Canon Ludlow, 7 Dec. 45

18. Sententia Nuntii ap. pro
Capitulo V. Decanum.

19. Instruktion der drei weltlichen
Präsidenten an die Concipitäl
und die drei Aeltesten.

46
 Römischer Keyserlicher
 Maiestat vnserz Allergnedig=
 sten Herren Mandat / an alle Grauen / Her=
 ren / Ritterschafft / Adell / Stend vñ Stette des
 Erzstifts Cöllen / darin die selbe Stend / vñ Römischer Kei=
 serlicher macht / bey den Pflichten damit sie dem heiligen Reich
 vnd dem Erzstift Cöllen verwandt seind / ernstlich esurdeit
 werden vff den xxiiij. tag des Monats Januarij / dis sieben vñ
 vierzigsten jars / gen Cöllen / fur irer Keyserlichenn Maiestat
 verordenten Commissarien / vñ einem Erwürdigen Anwesende
 Dhomcapittel / als dem Haupt vñ vornemesten Glied dis Erz=
 stifts / in dem Capittelhaus daselbst / zu Cöllen / gewislich zu er=
 scheinen / vnd endlich / on hinder sich bringenn / zu handlenn /
 Lauth desselbigen.



In Christi Namen Amen
 Wir Wilhelm Kurfürst
 zu Brandenburg
 haben durch dieses unser
 Breve befohlen
 dass alle Richter
 und Schlichter
 in den Städten
 und Dörfern
 zu Brandenburg
 und in den
 Landen
 zu Brandenburg
 die
 Urtheile
 und
 Urkunden
 der
 Kaiserlichen
 Majestät
 zu
 Brandenburg
 zu
 befolgen
 und
 zu
 vollziehen
 sollen
 und
 dürfen
 nicht
 wider
 stehen
 noch
 verzögern
 wollen
 In
 diesem
 Breve
 haben
 wir
 unser
 Rath
 und
 Hofmeister
 zu
 Brandenburg
 befohlen
 dass
 sie
 dieses
 Breve
 in
 alle
 Städte
 und
 Dörfer
 zu
 Brandenburg
 und
 in
 die
 Landen
 zu
 Brandenburg
 bringen
 und
 lesen
 lassen
 sollen
 In
 Zeugniss
 dessen
 haben
 wir
 dieses
 Breve
 mit
 unserm
 Rath
 und
 Hofmeister
 zu
 Brandenburg
 unterschrieben
 und
 mit
 unserm
 Siegel
 versehen
 In
 der
 Stadt
 zu
 Brandenburg
 den
 10. Tag
 des
 Monats
 August
 Anno
 1618.



Er Carl der Funfft / vonn Gottes

Wir gnade Römischer Keyser / zu allē zeitē merer
des Reichs / In Germanien / zu Hispaniē /
beyder Siciliē / Jerusale / Hungeren / Dal-
matiē / Croatiē / zc. König / Erzherzog zu Osterreich /
Herzog zu Burgundi zc. Graue zu Habs-
purg / Flandern vñ Tirol zc. Empieren den Edelē
Er samen / vnsern vñ des Reichs lieben getreu wē A. allen Grauen /
Herri / Ritter schafft / Adel / Stenden / vñ Stetten des Erzstifts
Cöln / vnser gnad vñ alles güts. Edlen Er samen lieben getreu wen /
Vns gelägt gläublich an / wie dz sich die obligende Beschwerūgen /
des Erzstifts Cöln / die sich anfenglich vō wegen der Neuwertig /
so damals durch die Neuwē vffgestelten Predicanten / vnd in and
weg fürgenommen worden / zugetragen haben / jertzo von tag zu tag
je weiter vnd sorglicher erzeugen vnd einreissen sollen. Also das zu
besorgen / wo nitt fürderlich einsehens geschehē solte / das d Stifte
durch mägelen eines ordenlichē Haupt / in mercklich zerrüttig / abfal
vnd verderben gelangen möchte. Wiewol wir nū vnserz theils dē
Erzstift Cöln / vnd allen desselben Stenden vnd vnderthanen
zu gnaden vnd gütem / damit d Stifte bey seynen Wirden / Städ /
vnd Wesen erhalten / vnd die Vnderthanen vor schaden / vñ nach-
teil verhüt werden möchten / solichen obligenden Beschwerunge /
vnd irrungen vor diser zeit abzuhelffen / zum hochsten begirich vnd
geneigt gewest / vnd noch sein / Vñ derhalben allerlei handlūg durch
vns selbs / vñ vnserē Gesanten / vnd in andere wege vorgekommen /
vñ pflegē lassen / Wie jr dā ewers theils gleicher massen auch nit vn-
derlassen habt / die sach zu mermalen vnder Euch selbs zuerwegen
vnd zubeschickenn. So hat doch über allen vnsern vñ euern für-
gewendten fleiß bißher nichts fruchtbarlichs noch verfruchtlichs mö-
gen erhalten werden. Auf welchen / vñ andern mer vrsachen / vor-
nemlich zuerhaltung des Erzstifts Cöln / als vnserer vñ des Reichs
vornehmestē Glied eines / vnd verhütung ferrers vnraths / vnd
nachteils / so dem selben Stifte / vnd vnderthanen darauß erfolgen
möchte / Seind wir höchlich verur sagt / vñ entlich entschlossen / mit
verlehung des Allmechtigen / die weg an die handt zunehmen / vñ
dermassen einsehens zu haben / dardurch verhoffentlich disem schwe.

ren obligen eins mals genzlich abgeholfen werden solle. Dweill
aber solches mit Eweren vñ gemeiner Stede wissen / vñ zuthun /
am süeglichsten geschehen kann / Vnd Wir dann gläublich berichte
sein / dz wiewoll die Ersamen vnserelieben Andachtigen A. Alfren
dechant vnd Capittel des Erzstifts Cöllen / diser vnd anderer be-
schwerden halben / Euch in Crafft der Landts eingüg / zu sich er-
fordert vnd beschrieben haben / So soll doch dan Ewer erscheinen
durch andere widerumb abgeschaffen vnd verpotten / vñnd also alle
handlungen / so domals dem Erzstift zu gütem vorgezömen wer-
den solten / dardurch verpleiben müssen. So haben Wir zu vorde-
rung vnd pflanzung thue / vñnd einigkeit zwischen allen Stende /
Glidern / vñnd Vnderthanen des Erzstifts Cöllen / vñnd verhuere-
tung vorstehender weiterüg vñnd vnraths / die sich zwischen densel-
ben Stenden zutragen möchten / vor notwendig vñnd güit angesehen /
Euch mit obgedacht anwesende Dhomcapittel / als dem Haupt vñnd
Vornemesten Glid / so Euch der halben auch ersüechen wirdet / ala-
le gelegheit diser hochwichtigen sachen zuer wegen vñnd zuberatschla-
gen. Auch daneben vnser meinung anzühörn / vñnd in den obligenden
Beschwerden / die notturfft zuhandlen / vñnd volnziehen zubelffen /
einen benanten Tag / als nemlich den vier vñnd zwenzigste Tag des
Monats Januarij / des Sibenvñnd vierzigsten Jars schier ist künfft-
tig anzusetzen / vñnd die Malstatt in dem Capittel haus des hohen
Stifts zu Cöln / zubenennen. Solchen Tag verkünden wir Euch
hiemit / Ersüechen vñnd erfordern hirauff Euch alle / vñnd ein jeders
insonders / von Römischer Keyserlicher macht / bey den pflichten /
damit jr Uns / dem heiligen Reiche / vñnd dem Erzstift Cöllen ver-
wandt seytt / ernstlich mitt diesem Brieff gepietend / vñnd wöllen / das
jr auff obbestimptem Tag vñnd Malstatt / durch euch selbs on allem
verzog / außflucht oder weygerüg / gewislich erscheinet / Oder aber
so euwer einer oder mer durch chaffe ver hinderung persönlich nit
erscheinen möchten / das als dan / der oder die selben / ire Gesandten
mit volkomener gewalt / on hind sich bringen / an ire stat verordnen
vñnd schicken / mitt dem anwesenden Dhomcapittel des Erzstifts
Cöllen / zu des selben Stifts obligenden Beschwerden / zurath
schlagen / zuhandlen / vñnd zuschliessen. Auch

Auch vornemlich die sachen/so euch von wegen des jez gemel-
ten Dhomcapittels/oder anderen/dem Stifft vñnd desselben
Vnderthanen zu nutz vñnd wolffart angezeigt werden/ Dabey
vnser ansehnliche Commissarien/die Wir zu obbestimptem
Tag verordnen/auch sein / Vñnd euch vnser gemiet vñnd meyn-
nung/durch welche weg vñnd mittel dem Erzstifft/ vñnd des sel-
ben Vnderthanen/zur hñue vñnd befriedung zu verhelffen/wey-
ter anzeigen werden/von jnen anzuhören/vñnd darvff ferter das
jenig zu thun/zu handeln/vollenstrecken vñnd zu volziehen zu
helffen/das der sachen wichtigkeit/notturfft vñnd gelegenheit
erfordert/ Vñnd in dem allem nit Ungehorsam noch Seumig
erscheinet/nach vñnd jemandts andern weigert/ Damit in obbe-
rurtten notwendigen sachen/eynhelliglich gehandelt/vñ alle
weiterung/die sich sunst dem Stifft/vñnd des selben Vndertha-
nen zu höchster beschwerung vñnd nachtheil zu tragen möchtes
furkommen vñnd verhuert bleiben. Daran thut jr zu sambt der
gepür/vnsern ernstlichen willen vñnd meynung. Geben in
vnser vñnd des Reichs Stat Hall in Schwaben/am eynvñnda-
zwenzigsten Tag des Monats Decēbris/Anno. in Sechsz-
vñnd vierzigisten/vnser Keyserthums im sieben vñnd zwenz-
igsten/vñnd vnserer Reiche im eyn vñnd dreissigisten.

Carolus.

Vidit Naucr.

*Ad Mandatum Caesaris & Cae-
tholicae Maiestatis proprium
Obernburger St.*

Ego Leonhardus à Fossa, Notarius publicus, ac Metropolitana ec-
clesia Colonien. Secretarius iuratus, fateor & recognosco, me anno
Domini Millesimo, Quingentesimo, Quadragesimo septimo, Mensis Ia-
nuarij die tertia, una cum Conotario meo infra scripto, ad instantem & dis-
ligentem requisitionem Reuerendorum, Illustrium, Venerabilium & Egres-
siorum Dominorum, Subdecani & Capituli supradictae Ecclesiae, praesens
seus impressum Exemplar Sacratissimae Caesaricae Maiestatis Mandati,
ad suum uerum originale diligenter comparasse, & collationasse.
Et quia una cum meo Connotario infra scripto idem Exemplar cum me-
morato originali, autentice manu propria Caesaricae Maiestatis, ac alias
ut in calce eiusdem habetur & apparet subscripto, eiusdemq; Caesaricae
Maiestatis subimpresso Sigillo sigillato, & in nulla sua parte suspecto,
de uerbo ad uerbum concordare cõperi. Idcirco ad praefatorum Dominorum
meorum Subdecani & Capituli instantem requisitionem, praesentes lites-
ras exemplationis, seu Vidimus, una cum Conotario meo similiter requi-
sito, confeci, & simul cum eodem manu propria subscripsi. Praesentibus &
interessentibus exëplatiõni huiusmodi, Venerabilibus & Egregijs uiris do-
mino Andrea Barduick, collegiatæ Ecclesiae sancti Gerconis Colo-
nien. Canonici, & domino Hermanus de Monasterio, sacrae theologiae
Licentiatis, testibus ad eandem exemplationem rogatis & requisitis.

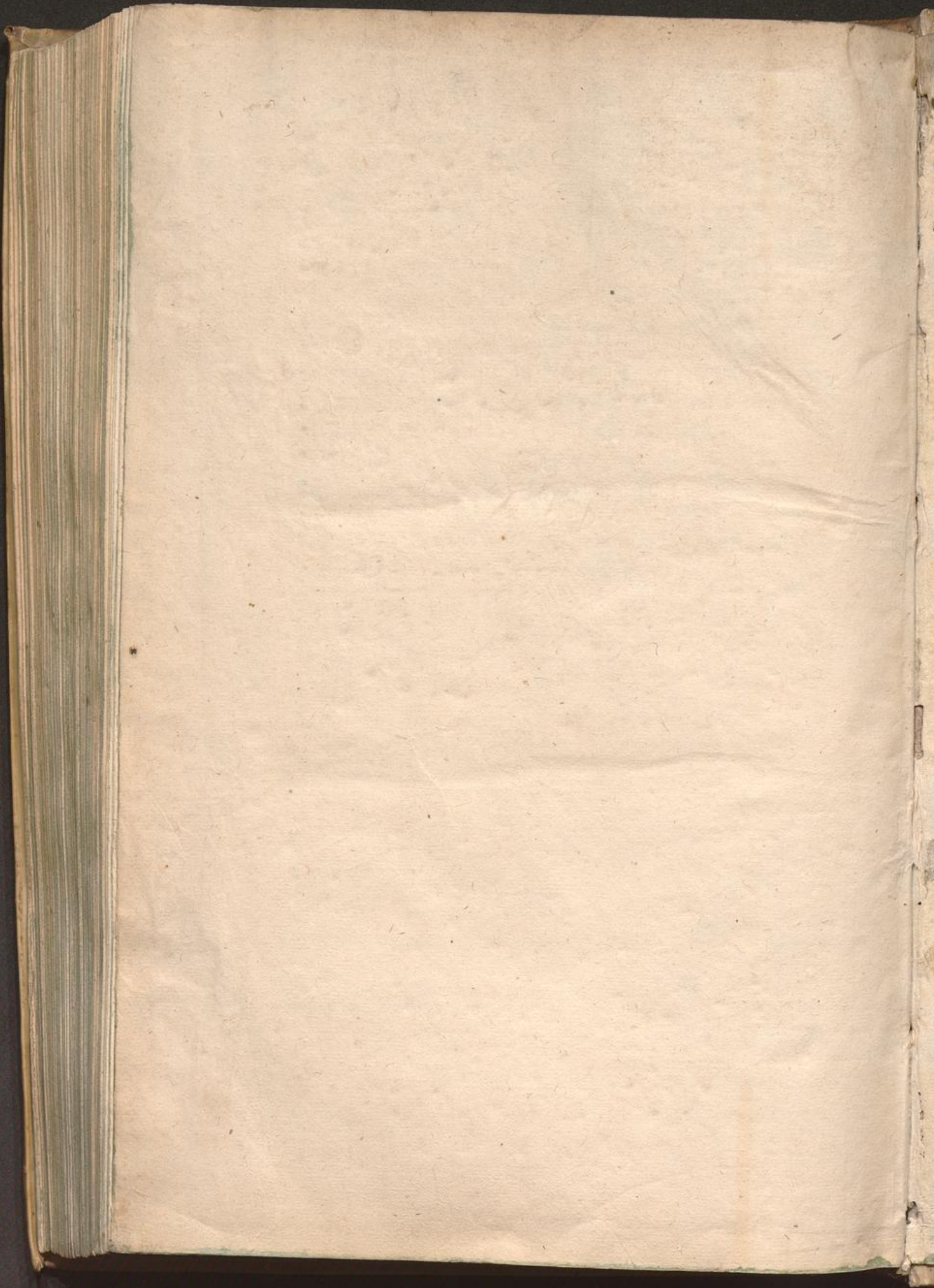
Leonhardus

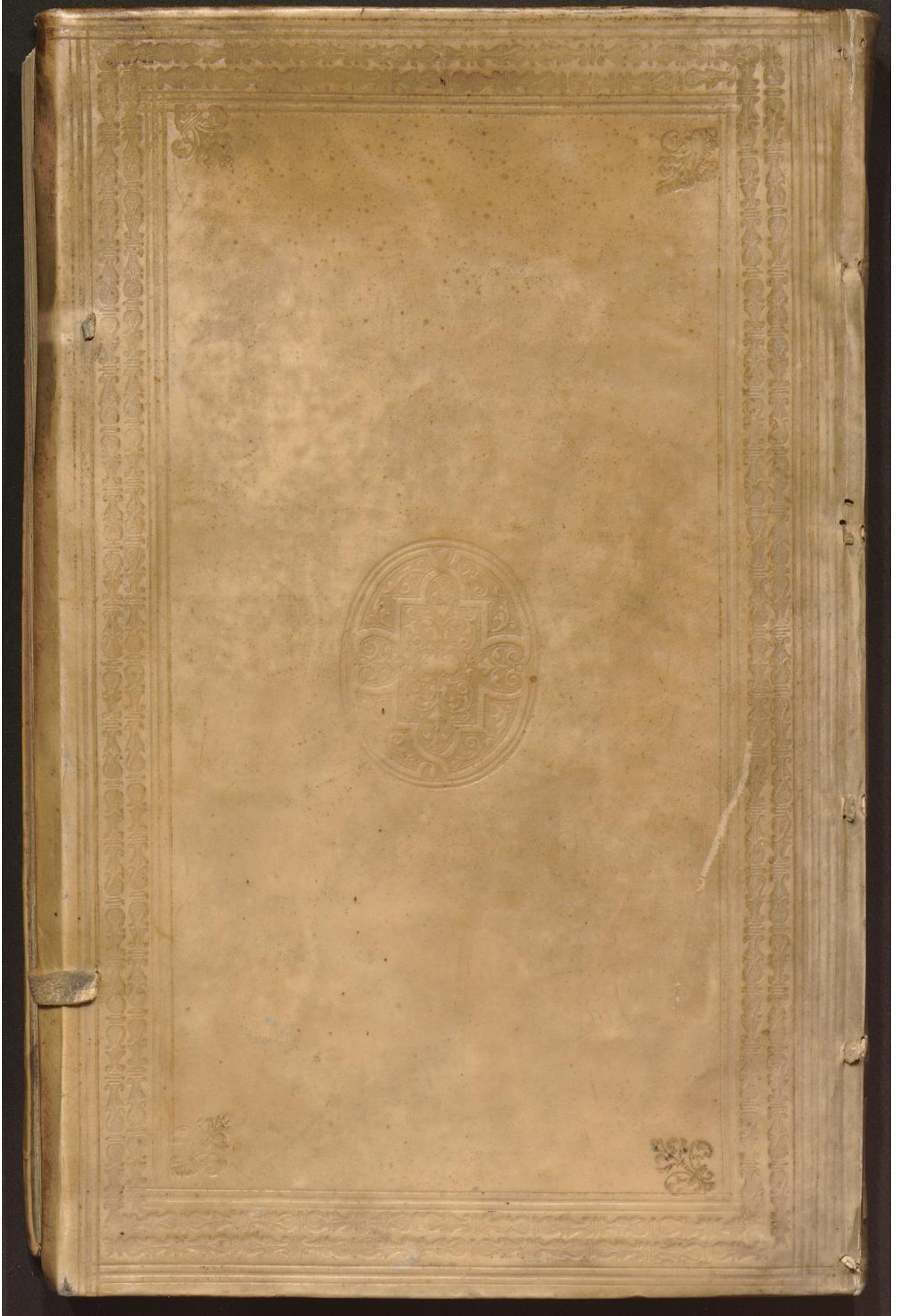
Notarius

Notarius
episcopi
Operarius

Ego Iacobus de Dulcken, Clericus Colonien. Diocesis, publicus sacra Imperiali autoritate, & in uenerabili curia Archiepiscopali Colonien. causarum Notarius, & scriba cois iuratus, fateor & recognosco, me anno Dñi Millesimo, Quingentesimo, Quadragesimo septimo, Mēsis Ianuarij die tertia, una cū Cōnotario meo supra scripto, ad instantē & diligentē requisitionē Reuerendorū, Illustrium, Venerabiliū & Egregiorū Dominorū, Subdecani & Capituli Metropolitanae Ecclesiae Colonien. praesens impressum Exēplar Sacratissimae Caesareae Maiestatis Mādati, ad suum uerum originale diligenter comparasse, & collationasse. Et quia una cum meo Connotario supra scripto idem Exemplar cum memorato originali autentico manu propria Caesarea Maiestatis, ac alias ut in calce eiusdem habetur & apparet subscripto, eiusdemq; Caesareae Maiestatis subimpreso Sigillo sigillato, & in nulla sui parte suspecto, de uerbo ad uerbū concordare cōperi. Idcirco ad praefatorum Dominorū meorum Subdecani & Capituli instantem requisitionē, praesentes literas exemplationis, seu Vidimus, una cum Cōnotario meo similiter requisiti, confeci, & simul cū eodem manu propria subscripsi. Praesentibus & interessentibus exēplatiōi huiusmodi, Venerabilibus & Egregijs uiris domino Andrea Barduicq;, collegiatae Ecclesiae sancti Gereonis Colonien. Canonici, & domino Hermanno de Monasterio, sacrae theologiae Licentiatis, testibus ad eandem exemplationem rogatis & requisitis,

Handwritten text in a historical script, likely Latin or German, oriented upside down relative to the page's binding. The text is faint and difficult to decipher due to fading and bleed-through from the reverse side. It appears to be a formal document or a page from a legal or ecclesiastical text.





E
189

1711
Th
1440a